

Skizze des Projektablaufs „ Die Sache mit dem Stuhl – früher mal ANDORRA“

- 1) **Textwahl:** Erfahrung mit eine anderen Lerngruppe, Jahrgang 9
Ungerechtigkeit und Verrat des Freundes als zentrale Themen
- 2) **Einstieg:**
Stuhlszene 3. Bild
Starke Striche, Fokus aus das Thema Ungerechtigkeit und Verrat des Freundes
Inhaltsschritte:
 - Es ist toll, dass du mein Freund bist!
 - Mutwillige Verwechslung der Stühle
 - Lob des falschen Stuhls
 - Rausschmiss AndrisForm:
Rollensplitting: alle sind Andri, einer ist Andri = Gruppe gegen einen, einer gegen die Gruppe, aber alle können Andri werden
Chorisches Sprechen, Einzelsprechen
Wiederholungen
- 3) **Parallel: Grundübungen Darstellendes Spiel**
 - Körper und Stimme: daraus FLÜSTERN hinter Säulen, mit einer Stimme jemanden verfolgen
 - Körper und Raum: Gänge Tempo 1-10, Blick ins Publikum, sich verfolgt fühlen, jemanden verfolgen, jemanden mit Blicken verfolgen
 - Körper und Requisit. Das Requisit, das sich verwandelt: hier : Der Stuhl
- 4) **Schreibaufgaben zur perspektivischen Erweiterung des Textes und zum Bezug zur Lebenswirklichkeit der Schüler**
 - Schildere die ungerechteste Situation deines Lebens!
 - Erfinde einen Dorfbewohner, den es im Text so nicht gibt! Er wird Zeuge der „Stuhlszene“. Schildere aus seiner Sicht die Ereignisse in der Tischlerwerkstatt !
- 5) **Abschluss Lektüre Ganztext: Dramaturgiesitzung**

Welche Gefühle sind eurer Meinung nach die zentralen des Textes? Welche Bilder sind eurer Meinung nach besonders wichtig für unsere Bearbeitung?

Gefühle: Einsamkeit, Strafe, Wut, Wettkampf, Verrat, Angst, Trauer, Verwechslung, Lüge, Verletzung

Bilder:4,6,10,12 Begründende Diskussion

Theaterunterricht in der Sekundarstufe I

Kongress BVTS : Workshop „ Die Sache mit dem Stuhl - früher mal ANDORRA“

Ulrike Kramme, Berlin

6) Kursarbeit (schriftlich):

Bild 4: Verfasse einen Monolog Andris, der an Ende der Szene 4 in seinem Kopf stattfinden könnte. (Kontext Ereignisse Bild 4, Form des Monologs)

7) Bild 10: Verfasse einen Monolog aus der Sicht von Andris Vater, in dem er sich mit er sich mit seiner Schuld auseinandersetzt.

8) 2. Wochenendprobe: Anderssein und Schuld Andris

Andere: Polen, Zigeuner, Gothics, Emos, Schwarze: dazu Arbeitsfragen:

Woran sind diese Gruppen interessiert? (Sammle Substantive!)

Was sind die Charaktermerkmale, die ihnen als Vorurteile entgegengebracht werden? (Sammle Adjektive!)

Dazu Text S. 90 bis 91 oben Monolog Andris mit starken Strichen auf Kernsätze verkürzt

Kinderspiel: Wer hat den Keks aus der Dose geklaut?

These: Ich bin anders. Und du auch. Verhältnis von Gruppe und Einzelnem.

9) Mich interessiert mein eigenes Leben.

Dazu kurze Statements der Spieler schriftlich. Warum interessiert dich dein eigenes Leben?

Texttausch anonym und Reflexion schriftlich: Wer hat diesen Text verfasst?

- Aussehen, Geschlecht (mit Begründung)

-Charakter

-Wie sieht die Zukunft der Schreibers wohl aus?

10) Ich lebe. Ich liebe. Bild 6

11) Schuld/Unschuld .Urteil. Bild 12